

Stellungnahme der Verwaltung zur Ablehnung der Beschlussvorlage über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich

Im Zusammenhang mit der Ablehnung der Beschlussvorlage wird seitens der Bezirksvertretung 5 darum gebeten, dass die Verwaltung mit der Deutschen Bahn AG Verhandlungen aufnimmt, damit die geplante S-Bahn-Abstellanlage nicht im Bereich der Etzelstraße, sondern im Bereich des Plangebietes an der Hugo-Junkers-Straße realisiert wird.

Die heutige Situation stellt sich wie folgt dar:

Das überwiegende Plangebiet im Bereich des Bebauungsplanverfahrens an der Hugo-Junkers-Straße befand sich im Eigentum der VIVICO und ist nach der zwischenzeitlich erfolgten Entwidmung an den an der Hugo-Junkers-Straße ansässigen Entsorgungsbetrieb veräußert worden.

Für die Erweiterung der S-Bahn-Abstellanlage auf dem Bahngelände im Bereich der Etzelstraße von sechs auf fünfzehn Gleise ist Ende Januar 2009 die Genehmigung durch das Eisenbahnbundesamt erteilt worden.

Eine Einstellung des Bebauungsplanverfahrens "Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße" würde nach Einschätzung der Verwaltung die Deutsche Bahn AG nicht tangieren, weil der überwiegende Teil des Plangebietes sich nicht im Eigentum der Bahn befindet. Eine Rückabwicklung des Entwidmungsverfahrens und ein Erwerb des Grundstücks durch die Bahn sind als nicht realistisch anzusehen. Umso mehr, da die auf dem Grundstück vorhandenen Bahnanlagen nach Durchführung eines Genehmigungsverfahrens überwiegend zurückgebaut worden sind.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das Bebauungsplanverfahren "Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße" fortzuführen.